

Folgende Unterlagen liegen dieser Anmeldung bei:

- Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten (siehe Vordruck E.4) liegt vor?
- Zertifikat für den NA-Schutz (siehe Vordruck E.6) liegt vor?
- Ein Lageplan mit Flurstücknummer (bei vereinfachtem Anmeldeverfahren nicht notwendig)

Melden Sie die Anlage bei dem [Marktstammdatenregister](#) der [Bundesnetzagentur](#) an.

Anlagenerrichter (Elektroinstallateur*in)

Firma, Ort:

Telefon, E-Mail:

Eintragungsnr. bei

Netzbetreiber

Errichterbestätigung

Die voran aufgeführte elektrische Anlage ist unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen von Behörden, Berufsverbänden, des VDE und den Technischen Anschlussbedingungen von mir errichtet, fertig gestellt und geprüft. Die Schutzeinrichtungen (NA-Schutz) sowie Kurzschluss- und Überlastschutz sind auf Ihre Funktionalität geprüft und protokolliert. Die steckerfertige PV-Anlage ist nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift
Anlagenerrichter/Elektroinstallateur

Ort, Datum (entspricht dem Inbetrieb-
setzungsdatum)

Unterschrift Anlagenbetreiber

Für eine zügige Bearbeitung ist die Anmeldung vollständig ausgefüllt per Mail an erzeugungsanlagen@pfalzwerke-netz.de

Betreff: Steckerfertige PV-Anlage, [Ort], [Straße], [Name]

zu senden. Unvollständige Unterlagen werden zu unserer Entlastung an den Anlagenbetreiber zurückgesendet.

Überblick über relevante Normen und Gesetze

Auch wenn es sich meist um sehr kleine Anlagen mit geringer elektrischer Leistung handelt, sind technische Anforderungen einzuhalten. Diese technischen Anforderungen werden in Deutschland vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDE) als beauftragte Stelle nach dem Energiewirtschaftsgesetz §19 Absatz 4 erstellt. In der folgenden Grafik finden Sie die wichtigsten Anschlussregeln

